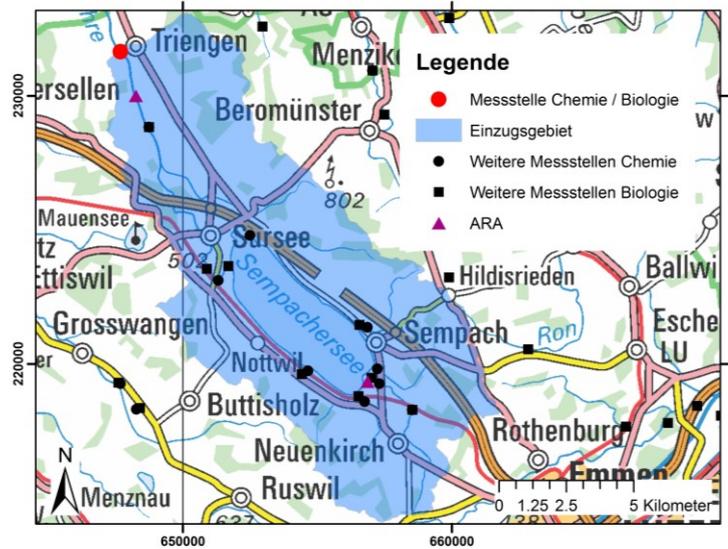


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Suhre Triengen

Messstellen-Nr. 335 Chemie / Nr. P05 Biologie



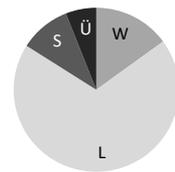
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 647685 / 231650
 Höhenlage: 480 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (76-13)*: 2.29 m³/s

[*Berechnet nach Suhre Reitnau](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 9%
 Fläche total: 126 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 15%
 Landwirtschaft (L): 69%
 Siedlung (S): 10%
 Übriges (Ü): 6%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2016	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
2017	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
2018	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	mässig
2019	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	unbefriedigend
2020	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht
2021	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht

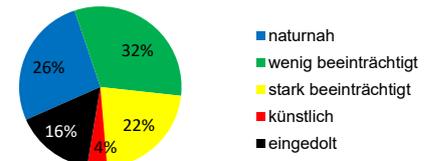
[Chemischer Zustand seit 1982](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2007	mässig	38	2	1	nicht erfüllt
2011	gut	29	3	2	fraglich
2015	gut	47	3	4	fraglich
2019	mässig	18	1	1	fraglich

[Biologischer Zustand seit 2003](#)

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Weitere Informationen](#)

Gesamtbeurteilung

Kurz nach der Messstelle bei Triengen verlässt die Suhre das Kantonsgebiet in den Aargau. Das Einzugsgebiet wird charakterisiert durch die Einleitung von gereinigtem Abwasser aus der ARA Surental neben der intensive landwirtschaftliche Nutzung und der Siedlungsentwässerung aus dem Raum Sursee. Mehr als die Hälfte der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch in einem naturnahen bis wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität ist mässig bis sehr gut, der biologische Zustand wird als mässig beurteilt. Es kommt eine Libellen-Art vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befindet.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)